



Reha-Zentrum
Felbring

Psychokardiologie

Information für Patient*innen

Stand: März 2024

www.rz-felbring.at



Voraussetzungen für die Rehabilitation

- » Leiden an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung und an einer seelischen Belastung.
- » Kommunikationsfähigkeit: Die Therapien finden in deutscher Sprache statt.
- » Selbständige Durchführung von Tätigkeiten des täglichen Lebens.

Sprechen Sie mit Ihrer*Ihrem Ärztin*Arzt, ob eine psychokardiologische Rehabilitation für Sie in Frage kommt.

Kontakt

Reha-Zentrum Felbring

Felbring 71, 2723 Muthmannsdorf

Telefon: +43 (0)2 638 88 281-0

Fax Verwaltung: +43 (0)2 638 88 281-74 190

Fax Medizin: +43 (0)2 638 88 281-74 290

E-Mail: rz-felbring@pv.at

Website: www.rz-felbring.at

Psychokardiologie

Bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommt es häufig zu seelischen Belastungen, die sofort oder auch erst einige Wochen bis Monate später auftreten können.

Am häufigsten zeigen sich dabei Ängste und Depressionen.

Auftretende Beschwerden können körperliche und seelische Ursachen haben.

Im Rahmen der psychokardiologischen Rehabilitation steht die ganzheitliche Behandlung im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Teilhabe am sozialen Leben – insbesondere die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess – zu fördern.

Das Reha-Zentrum Felbring der PV bietet österreichweit die einzigartige Möglichkeit einer stationären psychokardiologischen Rehabilitation.

Die ruhige Lage an der Hohen Wand unterstützt den körperlichen und seelischen Heilungsprozess.

Ein gebrochenes Herz
kann wieder ganz werden.

Bin ich betroffen?

Neben meiner Herz-Kreislauf-Erkrankung leide ich auch unter anderen Symptomen, z. B.:

- » Antriebslosigkeit
- » Lustlosigkeit
- » Müdigkeit
- » Schlaflosigkeit
- » Traurigkeit
- » Ängste und Sorgen
- » Panikgefühle
- » Konzentrations-schwierigkeiten
- » Sozialer Rückzug

Es belasten mich wiederkehrende Brustschmerzen oder Atemnot, die nach medizinischer Abklärung nicht auf die bestehende Herzerkrankung zurückzuführen sind.

Was erwartet mich im Reha-Zentrum Felbring?

Die insgesamt sechs Wochen dauernde Rehabilitation wird in zwei Teilen absolviert.

Teil 1: 4 Wochen

Im Verlauf des Aufenthalts erlangen Sie ein tieferes Verständnis für Ihre Erkrankung und lernen verschiedene Methoden kennen, um gestärkt mit ihren körperlichen und seelischen Herausforderungen umgehen zu können.



Wir bieten Ihnen

- » Umfassende kardiologische und psychologische Diagnostik
- » Medizinische Trainingstherapie
- » Ergotherapeutische Einzel- und Gruppentherapie
- » Psychologische und psychotherapeutische Einzel-, Angehörigen- und Gruppengespräche
- » Vorträge und Informationen zu medizinischen und psychologischen Themen

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem körperlichen und seelischen Wohlbefinden.

Teil 2: 2 Wochen (nach ca. 4 Monaten)

Nach einiger Zeit im Alltag zu Hause, kehren Sie zurück zur Reha, um Erlebtes zu reflektieren, das erlernte Wissen aufzufrischen sowie zu vertiefen.

5

6

7

Zum Titelbild: Kintsugi ist eine traditionelle japanische Reparaturmethode für Keramik und Porzellan. Durch das Kleben der Bruchstücke mithilfe eines mit Goldpulver versetzten Lackes wird das Objekt veredelt. Im Zentrum des zugrunde liegenden Wabi-Sabi-Prinzips liegt die „Wertschätzung der Fehlerhaftigkeit“.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1020 Wien
Telefon: +43 (0)5 03 03
Website: www.pv.at
E-Mail: pva@pv.at

Verlags- und Herstellungsort: PVA, Wien

Druck: PVA, Wien

Stand: März 2024, 2. Auflage

Titelbild: Herz © Peter Gsöllpointner

Haftungsausschluss: Die bereitgestellten Inhalte dienen der allgemeinen Information. Eine Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Expert*innen der Pensionsversicherung können individuelle Fälle beurteilen und auf Fragen eingehen.